Sitzungsniederschrift

Der Kultur- und Sozialausschuss der Stadt Kremmen führte die 10. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 02.06.2021 in Kremmen, Ruppiner Chaussee 9, Stadtparkhalle um 19.00 Uhr durch.

a) *anwesend*

Dalibor, Andreas

Vorsitzender

Kurth, Jürgen

Mitglied

Tietz, Reiner

Mitglied

Steinke, Marcel

Mitglied

Sommer, Lisa

Mitglied

Sommer, Heidi

sachkundiger Einwohner

Marzahn, Steffanie

sachkundiger Einwohner

Heß, André

sachkundiger Einwohner

b) *abwesend*

Wedewardt, Daniel

sachkundiger Einwohner

c) von der Verwaltung anwesend

Bürgermeister Herr Busse

Frau M. Nebel

d) Gäste

Frau Borchert - Schulrektorin Goethe-Grundschule Kremmen

e) Presse

./.

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige** - Einladung auf **Mittwoch**, den **02.06.2021** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung, sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige** - Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Kultur- und Sozialausschusssitzung vom 03.03.2021.
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorstellung der neuen Jugendkoordinatorin der Stadt Kremmen
6. Beratung: Erweiterungsbau Schulkomplex Goethe Schule Kremmen für das Schuljahr 2021/2022
7. Beratung und Empfehlung: über Anträge zur Gewährung einer Zuwendung zur Förderung der Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit der Stadt Kremmen im Jahr 202
Vorlage - 01-72-2021
8. Beratung und Empfehlung: Schließzeiten der Kindertagesstätten der Stadt Kremmen in den Ferien und zu den Feiertagen im Jahr 2022
Vorlage - 01-73-2021
9. Beratung: "Kremmen Magazin"
- Antrag der Fraktion Die Unabhängigen Bürger (DUB)
Vorlage - 01-71-2021
10. Sonstiges

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Kultur- und Sozialausschusssitzung vom 03.03.2021.
2. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift Kultur- und Sozialausschusssitzung am 02.06.2021	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enth
1.	<p>Eröffnung der Sitzung</p> <p>Der Ausschussvorsitzende Herr Dalibor eröffnet um 19:00 Uhr die 10. Sitzung. Er begrüßt die Gäste Frau Borchert, Schulleiterin der Goethe-Grundschule der Stadt Kremmen, Frau Buttgerit als neue Jugendclubleiterin Kremmen, alle Abgeordneten, sachkundige Einwohner/*innen, Mitarbeiter/*innen der Verwaltung und den Bürgermeister der Stadt Kremmen. Herr Wedewardt ist entschuldigt abwesend.</p>			
2.	<p>Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Kultur- und Sozialausschusssitzung vom 03.03.2021.</p> <p>Es werden keine weiteren Einwände vorgetragen. Somit gilt der öffentliche Teil des Protokolls vom 03.03.2021 als einstimmig bestätigt.</p>			
3.	<p>Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es werden keine Einwände vorgetragen, somit gilt der öffentliche Teil als einstimmig bestätigt und es wird gemäß Tagesordnung weiter verfahren.</p>			
4.	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Frau Brunner , Vorsitzende des Scheunenviertel Kremmen e.V. berichtet, dass ein Kunsthandwerker-Trödelmarkt am 20.06.2021 von 10-17 Uhr geplant ist.</p> <p>Die Veranstaltung wurde schriftlich beim Ordnungsamt beantragt, unter Voraussetzung der Einhaltung der strengen Hygienemaßnahmen.</p> <p>Aufgrund eines vorliegenden Schreibens des Ministeriums, welches sich zu Sonntagsöffnungszeiten von geschäftlichen Verkaufsstellen äußert, kann das Ordnungsamt die Veranstaltung nicht genehmigen. Nach eingehender Lesung des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes, handelt es sich ihrer Meinung nach hier nicht um ständige Verkaufsstellen und um gewerbliche Händler. Vielmehr geht es von Privat an Privat. Um die Sachlage nochmal detailliert zu schildern und entsprechend zu beraten, wurde ein Termin mit dem Bürgermeister vereinbart. Sie bittet den KSA sich entsprechend positiv dazu zu positionieren.</p>			
5.	<p>Vorstellung der neuen Jugendkoordinatorin der Stadt Kremmen</p> <p>Frau Buttgerit berichtet, dass sie seit dem Jahr 2000 in der Stadt Kremmen in der Jugendarbeit tätig ist. Sie beschäftigt sich gerade mit der Konzeption und dem Qualitätsstandard. Diese soll bis Ende des Jahres fertiggestellt werden. Geplant seien Verknüpfungsarbeiten mit allen Ortsteilen.</p> <p>Herr Tietz fragt nach den Öffnungszeiten.</p> <p>Kremmen: Mo-Fr 12:00-19:00 Uhr und Sa 14:00-19:00 Uhr</p>			

	<p>Beetz: 13:00-18:00 Uhr</p> <p>Flatow 15:00-19:00 Uhr</p> <p>Staffelde 15:00-19:00 Uhr</p> <p>Man orientiere sich an den ursprünglichen Öffnungszeiten und eine neue Arbeitskraft wird es auch geben, erwidert Frau Buttgerit.</p>			
6.	<p>Beratung: Erweiterungsbau Schulkomplex Goethe Schule Kremmen für das Schuljahr 2021/2022</p> <p>Herr Busse bedankt sich als erstes bei der Grundschulrektorin für die Teilnahme, und teilt mit, dass die Oberschulrektorin sich entschuldigt.</p> <p>Von Frau Scheren wurde telefonisch wie auch schriftlich die neuen Erkenntnisse an die Verwaltung übermittelt. Diese möchte er heute den Abgeordneten mitteilen. Es ist jedem bekannt, welche Mühen es letztes Jahr gekostet hat, die Schulcontainer aufzustellen, die Baugenehmigung zu erhalten und die europaweite Ausschreibung, da der Wert überschritten war.</p> <p>Gemäß der Baugenehmigung sind es vier neue Klassenräume mit einem Brandschutzkonzept. Zwei Klassenräume sind bereits fertig und die beiden anderen werden in diesem Jahr die erste Etage erweitern.</p> <p>Frau Borchert hatte bereits am Anfang mitgeteilt, dass sie zwei Klassenräume für das Schuljahr 2020/2021 benötigt. Aber durch die Corona-Pandemie war nur die Hälfte der Schüler anwesend und somit war die Nutzung nicht im vollen Umfang möglich. Hingegen hatte die Oberschule 5 Klassenräume beantragt.</p> <p>Er zitiert die Stellungnahme der Oberschulrektorin: „Bezugnehmend auf die Planung von zusätzlichen Unterrichtsräumen erkläre ich, dass es nach wie vor Bedarf an Räumlichkeiten für die Umsetzung des GL-Konzeptes gibt. Hier handelt es sich um Gruppenräume, mindestens 3, in dem ein Teil einer Klasse beschult werden kann (Teilungsräume). Der Bedarf an Klassenräumen in deren mindestens 25 Kinder beschult werden können, wurde von mir auf Grundlage des Schulentwicklungsprojektes 2016 benannt. Der Schulentwicklungsplan weist eine Prognose bzgl. der Zügigkeit bis zum Schuljahr 2025/2026 an Oberschulen aus.</p> <p>Laut dieser Prognose wird für die Oberschule Kremmen eine Dreizügigkeit ab dem Schuljahr 2018/2019 benannt. So wie es auch in dem Schuljahr 2018/2019 der Fall war. Die Errichtung der Dreizügigkeit ist abhängig vom Anwahlverhalten der Eltern, im Rahmen des U7-Verfahrens. Dieses kann in jedem Schuljahr anders ausfallen und ist im Gegensatz zum U1-Verfahren nicht planbar.</p> <p>So wurden in den vergangenen zwei Jahren, trotz einer</p>			

<p>Übernachfrage nur zwei Klassen eingerichtet. Dies wird auch im Frühjahr der Fall sein. Ich weise nochmal darauf hin, dass ich eine Bedarfsmeldung nach bestem Wissen und Gewissen ausgehend vom Schulentwicklungsplan abgegeben habe. Wohl wissend das das Bauvorhaben einen zeitlich großen Vorlauf benötigt, habe ich rechtzeitig auf einen möglichen Bedarf an Klassenräumen hinweisen wollen. Zudem verweise ich darauf, dass zum Zeitpunkt der Erstellung des Schulentwicklungsplans bzw. zum Zeitpunkt des Bedarfsmeldung, die Errichtung einer Oberschule in Velten und in Lehnitz nicht geplant war.</p> <p>Es ist zu dem auch nicht absehbar, wie sich das Anwahlverhalten in den nächsten Jahren gestalten wird. Somit bin ich nicht in der Lage, den Bedarf an Klassenräumen zu konkretisieren. Vieles ist abhängig von der Gestaltung des Schulentwicklungsplanes in OHV.“</p> <p>Aufgrund dieser Stellungnahme möchte Herr Busse heute gemeinsam mit den Abgeordneten beraten, wie mit dem Erweiterungsbau weiter verfahren werden soll.</p> <p>Frau Borchert, Schullektorin der Goethe-Grundschule in Kremmen, berichtet, dass es die Schule zum jetzigen Zeitpunkt eine zweizügige Grundschule ist und nach den derzeitigen Zahlen auch eine zweizügige Grundschule bleiben wird. Durch die Aufstellung der Schulcontainer wurde der fehlende Bedarf an zwei Klassenräumen gedeckt und ausgeglichen. Von zwei beantragten Räumen konnten somit auch zwei bezogen werden.</p> <p>Anhand einer Übersicht, welche sie als Tischvorlage an jeden Abgeordneten verteilte, wurde die Klassengestaltung für das nächste Schuljahr vorgestellt. Für die Klasse 1A sind 24, die Flex B 28 und die Flex C 25 Schüler und Schülerinnen vorgesehen. Die Aufnahmekapazität wird somit im nächsten Schuljahr 274 Schüler und Schülerinnen für die Grundschule Kremmen betragen.</p> <p>Bezüglich des Schulneuanbaus hatte sie zwei Klassenräume beantragt. Diese sind derzeit in dem Container. Die 4 Brandschutzräume sollten jeweils 25 Kinder aufnehmen. Dies bedeutet, dass dort 13 Schulbänke untergebracht werden müssen. Derzeit passen aber nur 12 hinein und somit auch nur 24 Schüler. Das Schulamt hingegen besteht auf eine Planung mit 25 Kindern. Dies würde bedeuten, dass sie nicht 2, sondern eventuell 4 Klassenräume benötigt. Auch gibt es derzeit noch keine Schulräume für die Schulsozialarbeiter.</p> <p>Sie bedankt sich bei der Stadtverwaltung für die Ausstattung der Schulsozialarbeiter. Sie sind eine große Unterstützung bei Elterngesprächen der verschiedensten Arten, und den morgendlichen Corona-Testungen der Schüler und Schülerinnen. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es allerdings keine Räumlichkeiten für eine öffentliche Treffpunktarbeit mit den Kindern. Ein ehemaliger „Kartenraum“ dient derzeit als kleines Büro. Diese Räume müssen unbedingt im Neubau mit beachtet werden. Ein Vorschlag wäre, sollte die Oberschule keine weiteren Räume benötigen, könnte man</p>			
--	--	--	--

	<p>die Schulcontainer für die Schulsozialarbeit und als Lagerraum nutzen.</p> <p>Herr Dalibor äußert sich unzufrieden über der Situation. Erst heißt es sind zu wenig Räume, jetzt sind es zu viel Räume. Er findet die Idee gut , die Räume den Schulsozialarbeitern zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Eine Bebauung wird es in Kremmen immer geben. Dies bedeutet auch mehr Kinder, merkt Frau Dr. Gebauer an. Der Hort hat jetzt schon keine Kapazität mehr und hat derzeit eine Ausnahmegenehmigung. Dieser muss zwingend berücksichtigt werden bei der Planung des Schulneubaus.</p> <p>Herr Tietz merkt an, dass der SEP im Kreistag neu verhandelt wird. Daher sollten alle Forderungen noch einmal deutlich dargestellt werden. Des Weiteren ist er dafür, dass der Schulanbau gestoppt wird, da der Bedarf für die Zukunft unklar ist.</p> <p>Frau H. Sommer verweist auf den gefassten Beschluss in der Stadtverordnetenversammlung, wo der Baubeginn des Schulanbaus beschlossen wurde. Der Schulanbau ist wichtig für die zukünftigen Bauvorhaben.</p>			
7.	<p>Beratung und Empfehlung: über Anträge zur Gewährung einer Zuwendung zur Förderung der Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit der Stadt Kremmen im Jahr 202 Vorlage - 01-72-2021</p> <p>Herr Dalibor informiert über den Tagesordnungspunkt und fragt nach Wortmeldungen.</p> <p>Herr Busse berichtet, dass die Abgabefrist der Anträge vom 30.09.2021 bis zum 31.03.2021, aufgrund der Corona-Pandemie, verlängert wurde. Es ist trotz alledem eine überschaubare Beteiligung.</p> <p>Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt, dem Antrag vom Heimatverein Ludwigsau/ Neu Ludwigsau e.V., gemäß Gewährung von einer Zuwendung zur Förderung der Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit der Stadt Kremmen.</p> <p>Herr Dalibor bittet um Abstimmung:</p> <p>Anzahl der Mitglieder: 5 Davon anwesend: 5 Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Damit wird eine Empfehlung einstimmig empfohlen.</p> <p>Des Weiteren empfiehlt der Kultur- und Sozialausschuss, dem Antrag vom Kameradschaftsverband der Freiwilligen Feuerwehr Beetz/Sommerfeld e.V., gemäß Gewährung von einer Zuwendung zur Förderung der Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit der Stadt</p>			

	<p>Kremmen.</p> <p>Herr Dalibor bittet um Abstimmung:</p> <p>Anzahl der Mitglieder: 5 Davon anwesend: 5 Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Damit wird eine Empfehlung einstimmig empfohlen.</p> <p>“Der Kultur- und Sozialausschuss der Stadt Kremmen empfiehlt über Anträge zur Gewährung einer Zuwendung zur Förderung der Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit der Stadt Kremmen im Jahr 2021.”</p>			
8.	<p>Beratung und Empfehlung: Schließzeiten der Kindertagesstätten der Stadt Kremmen in den Ferien und zu den Feiertagen im Jahr 2022 Vorlage - 01-73-2021</p> <p>Herr Dalibor informiert über den Tagesordnungspunkt und fragt nach Wortmeldungen.</p> <p>Wortmeldungen werden nicht erhoben. Daher empfiehlt der Kultur- und Sozialausschuss, die Schließzeiten der Kindertagesstätten der Stadt Kremmen in den Ferien und zu den Feiertagen im Jahr 2022 wie in Anlage aufgeführt.</p> <p>Herr Dalibor bittet um Abstimmung:</p> <p>Anzahl der Mitglieder: 5 Davon anwesend: 5 Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Damit wird eine Empfehlung zur Beschlussfassung einstimmig empfohlen.</p>			
9.	<p>Beratung: "Kremmen Magazin" - Antrag der Fraktion Die Unabhängigen Bürger (DUB) Vorlage - 01-71-2021</p> <p>Herr Dalibor berichtet, dass dieser Antrag für Verwunderung in der SVV am 29.04.2021 sorgte und die ausführliche Beratung könnte jetzt in der Kultur- und Sozialausschusssitzung erfolgen.</p> <p>Frau L. Sommer begründet den Antrag der DUB-Fraktion dahingehend, dass es nach Jahren des Erscheinens des „Kremmen-Magazins“ zeitgemäß sei, eine inhaltliche und gestalterische Neuausrichtung bzw. Veränderung vorzunehmen. Die Möglichkeit, Themen und Informationen aus der SVV, den Ausschüssen und den Ortsbeiräten zu veröffentlichen wäre gegeben. Geplante Projekte, Veranstaltungen oder aktuelle Beiträge</p>			

	<p>der Ortsteile nicht nur als Aushänge markant zu machen, sondern über das Magazin an den Bürger heranzutragen.</p> <p>Anhand einer PowerPoint Präsentation, diese ist dem Protokoll beigelegt, weist Frau Busse darauf hin, dass das Kremmen-Magazin kein Presseerzeugnis, sondern eine Bürgerinformation ist. Der tagesaktuelle Heftpreis liegt bei 0,13€/Heft auf ein Jahr gerechnet. Beiträge können gerne angefragt werden.</p> <p>Herr Dalibor bedankt sich bei Frau Busse und Herrn Dill für die gute Zusammenarbeit.</p> <p>Das sich das Kremmen-Magazin zu einem guten Aushängeschild der Stadt etabliert hat, ist der Fleißarbeit geschuldet, sagt Herr M. Steinke. Diese Arbeit muss lobend erwähnt werden, denn die Historie zeigt, dass es für Jung und Alt ansprechend und informativ ist. Trotzdem ist wichtig, sich Gedanken zu machen, wie diese Arbeit weiterhin unterstützt werden kann.</p> <p>Herr Kurth spricht sich positiv über das Kremmen-Magazin aus. Die Trennung von „Staat und Kirche“ habe u.a. finanzielle als auch praktische Vorteile. Er merkt die geringe Bürgerbeteiligung in der SVV, den Ausschüssen und Ortsbeiräten an, ist aber der Meinung, dass die Politik nicht in das Magazin einfließen sollte und hat daher keinen Änderungswunsch.</p> <p>Frau Marzahn findet das Magazin, in seiner derzeitigen Ausfertigung gut. Viele ältere Bürger begrüßen diese Lösung, denn nicht jeder ist im Internet oder den Social Media bewandert. Das Kremmen-Magazin sorgt für den entsprechenden Informationsfluss. Auch Herr Heß schließt sich dieser Meinung an und ist gegen politische Inhalte.</p> <p>Herr Tietz fasst die Diskussion zusammen, dass der Informationsgehalt verstärkt werden soll und schlägt daher vor, dass die Ortsbeiräte jeweils eine Seite gestalten sollten.</p> <p>Frau H. Sommer spricht sich dafür aus, dass man mit dem Kremmen-Magazin mehr an den Bürger herantreten und der Politik mehr Transparenz gibt bzw. erzielen kann.</p> <p>Herr Dill ist der Meinung, dass es ein großer Vorteil sei, da der Gemeindebrief an alle Haushalte verteilt wird. Da er alle zwei Monate erstellt wird, wäre hier eine Mehrarbeit nicht gegeben. Mittlerweile beläuft sich die Anzahl der Austräger, welche sich auch ehrenamtlich engagieren auf 50.</p> <p>Herr Dalibor spricht für Herr Wedewardt. Seiner Meinung nach soll das Kremmen Magazin so bleiben. Zum Abschluss bedankt er sich nochmals für die gute Arbeit bei Frau Busse und Herr Dill.</p>			
10.	<p>Sonstiges</p> <p>Herr Dalibor greift das Thema von Frau Brunner aus der</p>			

	<p>Einwohnerfragestunde nochmal auf.</p> <p>Als Vorsitzender bittet er die Verwaltung, eine rechtliche Prüfung zu veranlassen, egal ob gewerblich oder nicht gewerblicher Handel, damit der Trödelmarkt stattfinden kann.</p> <p>Er war erschrocken über die Ablehnung, aber es wird nochmal rechtlich von dem Ordnungsamt geprüft, erwidert Herr Busse.</p> <p>Frau H. Sommer bittet um Ergänzung oder Zusammenführung der nicht vorhandenen Beschilderung für die Neue Wanderkarte . Des Weiteren bittet sie um die Beschilderung für den Wanderweg aus dem Bürgerhaushalt.</p> <p>Die Wanderweg -Beschilderung wird dort auch noch erfolgen. Er nimmt die Idee sehr gerne mit, erwidert Herr Busse.</p> <p>Des Weiteren berichtet Frau H. Sommer, über Ihre Stellungnahme zum neuen Bibliotheksstandort Kremmen Am Markt 6 . Diese wird als Anhang dem Protokoll beigefügt.</p> <p>Da es mehrere Eltern zeitlich und arbeitsbedingt nicht schaffen, ihre Kinder rechtzeitig abzuholen, möchte Herr Heß wissen, ob die Betreuungsverträge von 30h/Woche wieder erhöht werden könnten.</p> <p>Seit dem 01.06.2021 ist die Corona-Pandemie bedingte Trennung nicht mehr vorgesehen. Einige Verträge wurden bereits auf 35h/Woche geändert, erwidert Herr Busse.</p> <p>Herr Dalibor bedankt sich bei allen anwesenden Gästen und schließt den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung um 21:00 Uhr.</p>			
--	--	--	--	--

A. Dalibor
Vorsitzender

Steinke
Schriftführerin